

VOLKSSTIMME, MD, 19.09.2017

Domgymnasiasten werden für Recherchen geehrt

Peter von Elsner sichert sich bei Geschichtswettbewerb einen Landespreis / Till Pulst erhält Förderpreis

Von Bianca Oldekamp
Altstadt • Feierliche Stimmung herrschte am Montagmorgen im Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums Magdeburg. Denn die Körber-Stiftung hatte zur Verleihung des Landespreises im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten eingeladen.

Unter dem Motto „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“ hatten sich 101 Schüler aus Sachsen-Anhalt mit Einzel- oder Gruppenbeiträgen am Wettbewerb beteiligt. Vierzehn der insgesamt 45 eingereichten Beiträge wurden nun ausgezeichnet – darunter auch die Beiträge zweier Magdeburger Schüler.

So erhielt Till Pulst für seine Ausarbeitung zum Thema „Kirche in der Diktatur. Im Visier der Staatssicherheit“ einen von sieben Förderpreisen. Peter von

Elsner sicherte sich mit seinem Beitrag zum Thema „Revolution 1989 in Magdeburg. Triumph des Christentums über den Sozialismus“ einen Landespreis und somit den Einzug in das Bundesfinale des Wettbewerbs. Die fünf Sieger des Bundespreises dürfen diesen Ende November von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf Schloss Bellevue persönlich entgegennehmen. Eine Jury entscheidet nun, wer die fünf Bundessieger sind.

Till Pulst und Peter von Elsner besuchen beide die Jahrgangsstufe 12 des Ökumenischen Domgymnasiums in Magdeburg. Und beide hatten bereits am vorherigen Wettbewerb vor zwei Jahren teilgenommen. „Nach unserer ersten Teilnahme war klar, dass wir noch mal teilnehmen würden“, sind sich Till Pulst und Peter



Till Pulst (l.) wurde mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Peter von Elsner sicherte sich den Landessieg. Foto: Bianca Oldekamp

von Elsner einig. Also opferten sie ihre Freizeit, um für ihre Themen zu recherchieren, Zeitzeugen zu befragen und die Ergebnisse auf jeweils rund 20 Seiten zusammenzutragen.

Den Preis als landesbeste Schulen teilen sich das Land-schulheim Grovesmühle aus

Veckenstedt (Landkreis Harz) und das Gymnasium Philanthropinum aus Dessau-Roßlau.

Gemeinsam mit Museumsdirektorin Dr. Gabriele Köster überreichte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff die Auszeichnungen und lobte die Arbeit der Schüler.

Die Körber-Stiftung und der Wettbewerb

Gegründet wurde die Stiftung 1959 von Unternehmer und Stifter Kurt A. Körber. Sie engagiert sich im Rahmen von Projekten, Netzwerken und mit Kooperationspartnern in aktuellen gesellschaftlichen Fragen

Der Geschichtswettbewerb wird seit 1973 von der Stiftung und dem Bundespräsidialamt ausgerichtet. Er geht auf eine gemeinsame Initiative des damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann und des Stifters Kurt A. Körber zurück und soll das Interesse an Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken.

VOLKSSTIMME, MD, 19.09.2017

Domgymnasiasten werden für Recherchen geehrt

Peter von Elsner sichert sich bei Geschichtswettbewerb einen Landespreis / Till Pulst erhält Förderpreis

Von Bianca Oldekamp
Altstadt • Feierliche Stimmung herrschte am Montagmorgen im Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums Magdeburg. Denn die Körber-Stiftung hatte zur Verleihung des Landespreises im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten eingeladen.

Unter dem Motto „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“ hatten sich 101 Schüler aus Sachsen-Anhalt mit Einzel- oder Gruppenbeiträgen am Wettbewerb beteiligt. Vierzehn der insgesamt 45 eingereichten Beiträge wurden nun ausgezeichnet - darunter auch die Beiträge zweier Magdeburger Schüler.

So erhielt Till Pulst für seine Ausarbeitung zum Thema „Kirche in der Diktatur. Im Visier der Staatssicherheit“ einen von sieben Förderpreisen. Peter von

Elsner sicherte sich mit seinem Beitrag zum Thema „Revolution 1989 in Magdeburg. Triumph des Christentums über den Sozialismus“ einen Landespreis und somit den Einzug in das Bundesfinale des Wettbewerbs. Die fünf Sieger des Bundespreises dürfen diesen Ende November von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf Schloss Bellevue persönlich entgegennehmen. Eine Jury entscheidet nun, wer die fünf Bundessieger sind.

Till Pulst und Peter von Elsner besuchen beide die Jahrgangsstufe 12 des Ökumenischen Domgymnasiums in Magdeburg. Und beide hatten bereits am vorherigen Wettbewerb vor zwei Jahren teilgenommen. „Nach unserer ersten Teilnahme war klar, dass wir noch mal teilnehmen würden“, sind sich Till Pulst und Peter



Till Pulst (l.) wurde mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Peter von Elsner sicherte sich den Landessieg. Foto: Bianca Oldekamp

von Elsner einig. Also opferten sie ihre Freizeit, um für ihre Themen zu recherchieren, Zeitzeugen zu befragen und die Ergebnisse auf jeweils rund 20 Seiten zusammenzutragen.

Den Preis als landesbeste Schulen teilen sich das Land-schulheim Grovesmühle aus

Veckenstedt (Landkreis Harz) und das Gymnasium Philanthropinum aus Dessau-Roßlau.

Gemeinsam mit Museumsdirektorin Dr. Gabriele Köster überreichte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff die Auszeichnungen und lobte die Arbeit der Schüler.

Die Körber-Stiftung und der Wettbewerb

Gegründet wurde die Stiftung 1959 von Unternehmer und Stifter Kurt A. Körber. Sie engagiert sich im Rahmen von Projekten, Netzwerken und mit Kooperationspartnern in aktuellen gesellschaftlichen Fragen

Der Geschichtswettbewerb wird seit 1973 von der Stiftung und dem Bundespräsidentenamt ausgerichtet. Er geht auf eine gemeinsame Initiative des damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann und des Stifters Kurt A. Körber zurück und soll das Interesse an Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken.